

High Noon
Didaktik zu Mittag

Wie sag ich's den Studierenden?

Swantje Lahm:

**STUDIERENDEN DAS
EIGENE WISSENSCHAFT-
LICHE DENKEN UND
HANDELN BEGREIFBAR
MACHEN**

Mittwoch, 23. Oktober 2019
12:00–13:00
Zentrum für Weiterbildung
SR 38.21
Harrachgasse 23
8010 Graz

*We work for
tomorrow*



High Noon
Didaktik zu Mittag

Große Grup- pen: (k)ein Problem?

**Katja Strohfel-
Venables:**

**LARGE CLASS EDUCA-
TION TOOLKIT – 40 REAL
LIFE-CASE STUDIES**

Mittwoch, 20. November 2019
12:00–13:00 Uhr
Resowi-Zentrum
SZ 15.22
Universitätsstraße 15
Bauteil G, 2.Obergeschoß
8010 Graz

*We work for
tomorrow*



High Noon
Didaktik zu Mittag

Studier- ende im Zentrum

Sabine Hoidn:

**EFFEKTIVE STUDIERENDEN-
ZENTRIERTE LERNUMGE-
BUNGEN GESTALTEN**

Mittwoch, 11. Dezember 2019
12:00–13:00
Resowi-Zentrum
SZ 15.22
Universitätsstraße 15
Bauteil G, 2.Obergeschoß
8010 Graz

*We work for
tomorrow*



Welche Charakteristika der Lehrenden und Studierenden lassen sich identifizieren, die relativ eng mit der Studienleistung zusammenhängen? Wie werden Lerngelegenheiten geschaffen, die Studierende kognitiv aktivieren, aktive Beteiligung anregen sowie Mitgestaltungsmöglichkeiten eröffnen?

Über Sabine Hoidn (St. Gallen):
Leitung des Student-Centered Learning Lab (SCL Lab) Soziologisches Institut, Universität St. Gallen.
Forscht und lehrt im Bereich der Bildungs- und Lernwissenschaften.
www.unisg.ch/scllab



Have you ever asked the typical questions such as “How large is large?” and “Does size matter?” Are diversity and inclusion-related questions relevant for your teaching? Get further insight about research on student perception of large class teaching and be introduced to the “Large Class Education Toolkit”.

Über Katja Strohfeld-Venables (Reading, UK): Professorin für pharmazeutische Chemie und Pädagogik und Dekanin für Lehren und Lernen an der University of Reading. Sie ist Co-Vorsitzende des Ausschusses der Universität für Entwicklung und Verbesserung von Lernen und Lehren (DELT).



Wie lassen sich typische fachliche Denk- und Handlungsweisen so kommunizieren und darstellen, dass sie Studierende gezielt in ein Fach einführen? Wie kann der Decoding-Ansatz beim Design von Aufgaben, bei der Planung von Lehrveranstaltungen oder der Entwicklung von Curricula genutzt werden?

Über Swantje Lahm (Bielefeld): seit 2002 Mitarbeiterin im Schreiblabor und in der hochschuldidaktischen Einrichtung „Zentrum für Lehren & Lernen“ der Universität Bielefeld. Sie ist Autorin von „Schreiben in der Lehre“ (Verlag Barbara Budrich, 2016). Derzeit leitet sie das universitätsweite Projekt „LitKom. Literale Kompetenzen im ersten Studienjahr“.

